

Fundorte auf die westliche der unter *Sylvietta micrura* Rüpp. vereinigten beiden Formen hinweisen, ist die östliche *S. leucopsis* zu nennen, sondern weil — wie ich gesagt habe — durch den Namen *S. leucopsis* die somalische Form zum ersten Mal scharf gesondert wird.

Reichenow.

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die Dezember-Sitzung 1905.

Verhandelt Berlin, am Montag, den 4. Dezember 1905, Abends 8 Uhr, im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstr. 92.

Anwesend waren die Herren Reichenow, Ehmcke, von Treskow, Grunack, von Lucanus, Heinroth, Neumann, Haase, Matschie und Selmons; als Gäste beteiligten sich die Herren Kothe, Miethke und Grosse.

Den Vorsitz hatte Herr Reichenow. Schriftführer war Herr Matschie.

Herr Reichenow besprach zunächst die neuerdings erschienenen Schriften über Vogelkunde.

Herr Ehmcke machte zu dem Berichte über die letzte Sitzung eine ergänzende Bemerkung. *Gyps fulvus* ist auf der Feldmark Rehfelde am 16. September 1902, Nachmittags etwa 4 Uhr, beobachtet worden.

Herr Heinroth teilte mit, dafs in „Wild und Hund“ über das Vorkommen von *Anser finmarchicus* in Ostpreußen berichtet worden sei, dafs aber die beigefügte Photographie eine junge *tadorna* darstelle.

Herr Reichenow hielt alsdann einen Vortrag über die ornithologischen Eindrücke, die er während einer Seereise von Hamburg nach Lissabon, Madeira, Teneriffa, Tanger, Algier, Tunis und Neapel empfangen hatte.

Derselbe sprach zum Schlufs über einen von Dr. Mansfeld im Crofs-Flufsgebiet, Nord-Kamerun gesammelten Specht.

Matschie.

Bericht über die Januar-Sitzung 1906.

Verhandelt am Montag, den 8. Januar 1906, Abends 8 Uhr, im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstr. 92.

Anwesend waren die Herren Reichenow, Deditius, Ehmcke, Grunack, von Treskow, Haase, Matschie, Paeske, von Lucanus und Heinroth.

Als Gast war anwesend: Herr Miethke.

Vorsitzender Hr. Reichenow, Schriftführer Hr. Matschie.

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden in dieser ersten Sitzung des neuen Jahres und wies darauf hin, dafs der Tod wiederum aus den Reihen der Mitglieder zwei tatkräftige

Männer herausgerissen hat, Hofrat Dr. Leverkühn in Sofia und Dr. Rohweder in Husum. Beide haben durch ihre wissenschaftlichen Arbeiten sich unvergängliche Verdienste erworben. Ihr Andenken wird in den Herzen der Ornithologen fortleben.

Zum äußeren Ausdruck der Teilnahme erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen.

Der Vorsitzende gedachte der ebenfalls verstorbenen, allen Mitgliedern bekannten Tiermaler Professor Goering und Leutemann.

Nachdem der Bericht über die Dezember-Sitzung verlesen und in der vorgeschlagenen Fassung angenommen war, legte Herr Reichenow eine Reihe neu erschienener Schriften über Vogelkunde vor und besprach sie.

Herr Matschie wies im Anschluß an die Äußerungen des Vorredners über O. Reisers treffliches Werk auf die darin enthaltenen sehr wichtigen Beobachtungen hinsichtlich der Verbreitung der Vögel in Griechenland hin und sprach die Hoffnung aus, daß eine Zusammenstellung der zoogeographischen Ergebnisse des Buches baldigst erfolgen möge.

Herr von Lucanus besprach alsdann Günther's, in den Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft für 1905 erschienene Arbeit über den Vogelzug.

Herr Reichenow machte darauf aufmerksam, daß Günther nicht genügend die Arbeiten älterer Forscher berücksichtigt habe. Die Zugverhältnisse seien noch keineswegs genügend aufgeklärt und die von dem Verfasser vorgetragene Lehre über die Entstehung des Vogelzuges sei schon von Weifsmann und später vom Redner selbst in seinem Buche „Vögel der Zoologischen Gärten“ bekannt gemacht worden. Auch andere Mitglieder der Gesellschaft, die Herren von Treskow, Ehmcke, Matschie und Heinroth sprachen ihre zum großen Teil abweichenden Ansichten von den in der vorliegenden Arbeit vorgetragenen Anschauungen aus. Namentlich über den Wanderzug der jungen Vögel fand ein eingehender Meinungs-austausch statt. **Matschie.**

Bericht über die Februar-Sitzung 1906.

Verhandelt Berlin, Montag d. 5. Februar, Abends 7 Uhr, im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstr. 92.

Anwesend die Herren: R. Blasius, Reichenow, Heck, v. Lucanus, Ehmcke, Paeske, Deditius, v. Treskow, Rörig, Thienemann, Heinroth.

Als Gäste die Herren: Neunzig, Kothe, Miethke.

Vorsitzender: Herr Blasius. Schriftführer Herr Heinroth.

Zunächst hielt Herr Blasius seinen angekündigten Vortrag: „Streifzüge durch Irland“. Im Anschluß an den internationalen Ornithologenkongress in England, zu Pfingsten vorigen Jahres,

hatte der Vortragende eine dreiwöchige Reise durch Irland gemacht, deren Resultate er in anschaulichster und lebhaftester Weise schilderte. Neben einer ausführlichen Besprechung der in Irland vorhandenen ornithologischen Sammlungen gab Herr Blasius äußerst interessante Darstellungen des irischen Vogellebens. Er hatte Gelegenheit, eine Exkursion nach den „Saltees“, 2 ca. 6 km von der Südostecke Irlands liegenden unbewohnten Felseninseln zu machen, auf denen die dort hausenden Meeresvögel eine absolute Schonung genießen. Es nisten unter anderen dort von *Fratercula arctica*, gegen 1000000 Paare *Uria lomvia* 10000 Paare, *Rissa tridactyla* 10000 Paare, *Alca torda* 3000 Paare, *Larus argentatus* 2000 Paare, *Phalacrocorax carbo* und *graculus* je 200 und 400 Paare, *Puffinus puffinus* 50 und *Larus marinus* 20 Paare. Jede Art brütet in einem ganz bestimmten Gelände: die Lummens und Alken in den zum Meere abstürzenden Felswänden, die Papageitaucher in selbst gegrabenen Höhlen unter der Grasfläche, die Möwen auf dem Rücken der Insel, am höchsten die Mantelmöwen. Die meisten Vögel lassen sich fast mit den Händen greifen. Wohlgelungene Photographien erläuterten die fesselnde Beschreibung dieses Vogeldorados. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Heck und Reichenow. Dieser wies darauf hin, daß *Puffinus* am Neste immer als Nachtvogel geschildert werde, während man ihn auf See doch auch zu jeder Tageszeit in Tätigkeit sehe.

Gelegentlich der von Herrn Schalow vorgelegten Literatur wirft dieser die Frage auf, weshalb *Sylvia provincialis*, meist eine Besucherin des Mittelmeergebietes, allein von ihren mediterranen Verwandten noch auf der Insel Wight vorkomme. Die Herren Reichenow und Heinroth äußern ihre Ansichten hierüber.

Herr Neunzig legte ein von dem Tiermaler Lehle gezeichnetes Bild von *Grallaria imperator* mit Jungen vor, aus dem hervorgeht, daß die letzteren Nestflüchter sind, ein Fall der ja in der Singvogelreihe einzig dastehen würde. Ferner demonstriert Herr Neunzig ein von ihm im Schwarzwald gefundenes Spielnest des Zaunkönigs, das nur aus Halmen (ohne Moos!) erbaut ist. Die Herren v. Treskow und v. Lucanus bestätigen diesen Befund auch für die Mark Brandenburg.

Herr v. Lucanus beantragt, daß von der Vogelwarte Rositten an die Einsender von Fußringen der von dort aus damit gezeichneten Vögel Dankesformulare verschickt werden sollen, damit der Dank, resp. die Empfangsbestätigung schnellstens in die Hände der Beteiligten gelange.

Hr. Reichenow legte schließlic eine neue *Podica* aus Kamerun vor, die er *Podica jacobi* benennt und die sich von *P. senegalensis* durch viel geringere Größe unterscheidet, anscheinend auch im Alter immer weiße Kehle behält. Lg. etwa 370, Fl. 157, Schw. 125, Schn. 35, L. 35 mm.

Heinroth.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [54_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Matschie Paul, Heinroth Oskar

Artikel/Article: [Bericht über die Dezember-Sitzung 1905. Bericht über die Januar-Sitzung 1906. Bericht über die Februar-Sitzung 1906. 323-325](#)